

	<p>Object: Heilige Dorothea</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: 7964</p>
--	--

## Description

Die schlanke Gestalt der heiligen Jungfrau steht auf einer Konsole in Gestalt eines voll ausgebildeten Engels, der mit angezogenen Beinen in einer nahezu waagerechten Lage schwebt. Der linke, umgeknickte Flügel des Engels dient optisch der Heiligenfigur und tatsächlich einem kleinen Kind als Standfläche, von dem lediglich der nackte rechte Unterschenkel erhalten ist. Das Kind ist ein wichtiges Attribut Dorotheas, das sie – wie in diesem Fall – meist an der rechten Hand führt und das einen kleinen Korb mit Rosen und Äpfeln hält. Auf zeitgenössischen Darstellungen trägt es ein schlichtes Unterhemd und um das Haupt in der Regel einen Rosenkranz; ein zumindest auf Gemälden unmissverständlicher, wahrscheinlicher auch plastischen Darstellungen meist applizierter Kreuznimbus weist es als Jesuskind aus. Das Kind entstammt einer im Mittelalter sehr beliebten Episode aus der Legende der frühchristlichen Märtyrerin, die auf dem Weg zu ihrer Hinrichtung mit der Aufforderung verspottet wurde, aus dem Garten ihres himmlischen Bräutigams – zur Winterzeit – Äpfel und Rosen zu schicken. Ein Kind brachte daraufhin einen Korb mit dem Gewünschten, den es auf Dorotheas Geheiß dem ungläubigen, auf diese Weise bekehrten Spötter (Theophilus) überbrachte. Das Kind an Dorotheas Hand wurde als Symbol ihres Rangs als heilige Jungfrau und Braut Christi verstanden.

(Auszug aus: Tobias Kunz, Bildwerke nördlich der Alpen und im Alpenraum 1380 bis 1440. Kritischer Bestandskatalog der Berliner Skulpturensammlung, Petersberg, Michael Imhof Verlag 2019)

## Basic data

Material/Technique:	Sandstein
Measurements:	Höhe: 66 cm

## Events

[Relationship  
to location]

When

Who

Where    Bodenseeegend

## Keywords

- Figure